

Philipp Kretzer (1579-1627), Opfer der Hexenverfolgung

Kulturdenkmal
der Stadt Dieburg



Zuckerstraße 7

1358 als zweistöckiger
Geschoßbau errichtet

Einzigartige Ausstattung mit
gotischen Fresken

1437 nach einem Brand:
Verkleinerung und Aufteilung
in drei Geschosse

Nach 1600 massiver Ausbau
zweier Geschosse

1627 Familie des Haus-
besitzers Philipus Kretzer
Opfer der Hexenprozesse

1753 barocker Dachumbau

1992 komplett ausgebrannt
Nachbau mit Originalquader-
steinen

Philipp wurde 1579 als Sohn des Hufschmieds Görg Kretzer und seiner Frau Anna Margaretha Müller geboren, wurde mit 12 Jahren Vollwaise und wurde von seinem Vormund Peter Kremer erzogen. Philipp erlernte das Schuhmacherhandwerk und heiratete 1600 Margaretha Kreher aus Münster. Er erwarb vermutlich in dieser Zeit das Haus Zuckerstraße 7 (Steuerliste von 1608) und ließ um 1600 eine Inschrift anbringen. 1627 wurde er mit seiner Frau und den beiden noch lebenden Kindern während der Hexenverfolgung in Dieburg hingerichtet.



Quelle. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0238-di049mz06k0036106>



Zuckerstraße 7, Dieburg